

Bezahlung, Rente, Pension, Verbeamtung (ausgelagert vom Karrierethread)

Beitrag von „CDL“ vom 1. Juli 2024 06:25

Zitat von AngelinaS

Sehr schwach von dir, hier das eine mit dem anderen zu vergleichen. Aber danke, das lässt tief blicken.

Ja, ich arbeite notfalls auch länger mit älteren Schülern. Weil es trotzdem das ist, was ich von der Haupttätigkeit machen wollte und weil ich das Fach nicht studiert habe, um einen Benz abzuzahlen.

Ich hoffe, du auch nicht.

Was genau ist daran jetzt „schwach“? Du selbst bist diejenige, die die Behauptung aufgestellt hat, dass es abzulehnen sei, den Beruf aus monetären Erwägungen anzunehmen, musst dich also an deinem eigenen Maßstab messen lassen oder eben einfach eingestehen, dass es Quatsch ist derart pauschal zu urteilen, weil es selbstredend absolut legitim und schlicht erwachsen ist, auch finanzielle Aspekte mit zu bedenken, nicht nur die Höhe der eigenen intrinsischen Motivation.

Ich habe meine Fächer aus echtem Interesse studiert und das Berufsfeld aus der persönlichen Überzeugung heraus zu meinem gemacht, dass Kinder jeden Alters es wert sind gute Lehrpersonen zu haben und ich diesbezüglich auch etwas anzubieten habe. Spezifisch in den Schuldienst bin ich dann aber durchaus aus pekuniären Erwägungen heraus gewechselt, da ich in den vielen Jahren der Tätigkeit im außerschulischen Bildungsbereich zwar sehr glücklich war mit meiner Arbeit, aber eben auch konstant in relativer Armut gelebt habe, so dass ich aufstockend ALG II bekam.

Ich mache meine Arbeit immer noch gern, finde aber eben, dass auch ich es wert bin anständig bezahlt zu werden für meine Arbeit. Nicht, weil ich von irgendwelchen Automarken träumen würde, sondern weil ich mir nicht jedes Mal, wenn ich eine neue Brille benötige Geld von meinem Vater leihen will oder auch in einer Wohnung leben möchte, die so ruhig ist, dass ich nicht jede Nacht vom Lärm der Autos wachgehalten werde. Das ist ebenso legitim wie die Gründe, die dich deine aktuelle Stelle haben annehmen lassen, weil das Geld gestimmt hat genau wie das grundlegende Arbeitsfeld.